

# KG Böse Buben feiert Auftakt der Session

Von: ran

Letzte Aktualisierung: 24. November 2015, 11:53 Uhr



Musikalisches Aushängeschild der KG: Die Inde-Singers rissen ihre Zuhörer einmal mehr von den Sitzen. Foto: Andreas Röchter

**ESCHWEILER.** Wohl dem, der über ein gemütliches und einladendes Wohnzimmer verfügt! Wer ein solches Glück hat? Ganz einfach: Die Jecken der KG Böse Buben haben ein solches auf der ersten Etage des Hauses Flatten gefunden. Und genau dort begrüßte Präsident Guido Kuth sein närrisches Publikum nun zu einer Sessionseröffnung im kleinen Rahmen, aber mit großer Wirkung.

Doch zunächst galt es, kulinarischen Wonnen zu frönen. Mama und Papa Kuth hatten nämlich traditionell eine außerordentlich mundende Erbsensuppe zubereitet, die von den Bösen Mädchen sowie den Protagonisten des Männerballetts an diesem Abend dann auch erfolgreich unter das Volk gebracht wurde.

## **Wahrer Augenschmaus**

Einen wahren Augenschmaus bereitete dann Kindertanzmariechen Julia Lenzen dem begeisterten Publikum, das den fulminanten, temporeichen und auch temperamentvollen Auftritt der Zwölfjährigen mit lautstarkem und im Stehen dargebrachten Applaus belohnte.

Vizepräsident Jonas Wintz teilte schließlich als „Penner von nebenan“ kurz darauf mit, seit einem Jahr als „Rotlichtbeauftragter“ im Dienste der Stadt zu stehen und machte darüber hinaus in seiner Rede auch einen Abstecher in den Bereich der Ornithologie, wo er es mit Papageien im Ratssaal und einbeinigen Kanarienvögel zu tun bekam.

Eine „superjeile Zick“ erlebten die Gäste der Bösen Buben anschließend dann mit Laura Wings, die „kölsche Leeder“ am laufenden Band anstimmte, kurzzeitig keine Worte fand, als sie „an ming Heimat“ dachte, beschloss, „nie mehr Fastelovend“ ohne dich zu feiern und als Zugabe sogar die Sterne am Himmel tanzen ließ.

### **Beichte? Falsche Tür!**

Aus dem Wallfahrtsort Nothberg meldete sich an diesem Abend mit Stefanie Bücher die „Breedmuhl van Bersch“ zu Wort. Bei ihrer nach der jährlichen Oktav dringend notwendigen Beichte hatte sie sich allerdings in der Tür vertan.

Den Inde-Singers, bestehend aus den Musikern Guido Kuth, Dominik Thomé, Heribert Dahlen, Matthias Junk, Christian Leuchter und Jürgen Göbbels, war es letztlich vorbehalten, der Sessionseröffnung einen würdigen Abschluss zu bereiten.

Der Titel „Ohne dich“ eröffnete den Reigen, der mit dem bekannten und beliebten Hit „Die Mädchere“ schließlich seine Fortsetzung fand. Das Publikum war begeistert und feierte Die Band nicht nur stehend, sondern auch schunkelnd.

### **Lesercommentare**

